

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungsbelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 140.

Sonntag den 19. Juni

1887.

Damen können jeden Tag eintreten zum **Curfus im Maafnehmen, Zuschneiden und Anfertigen** von **Damen-Garderoben zum Preise von 20 Mk.** Das Zuschneiden allein kostet nur **15 Mk.** und kann in einer Woche erlernt werden. Dasselbe umfasst Maafnehmen und selbstständiges Zeichnen und Schneiden von Schoofstücken, Prinzesskleid, Kinderkleid, Radmantel, Bellerine und Rock etc.

Auch wird Curfus außer dem Hause gegeben, **Damenkleider angefertigt** und zum **Selbstanfertigen zugeschnitten** bei

Frau Rendant Meyer,
Schillerplatz 3.

21362

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 5674

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der **Rölnischen Unfall-**
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Turnerhüte u. Schützenhüte.

Für Betheiligung am Schützenfest zu Frankfurt a. M.
mache auf obengenannte Hüte aufmerksam. Die Hüte sind
leicht und elegant und empfehle solche bestens.

Preise billigt. 21558

Michelsberg W. Killian, Schachtstraße
No. 2, No. 15.

Badhaus zur „goldenen Kette“.

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfa., im Abonnement billiger. 14901

Die Apfelwein-Kelterei

von

Adlerstraße Friedrich Groll, Röderstraße
62, 3,
empfiehlt **prima Apfelwein** in Flaschen und Gebinden,
direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei **Herrn V. Groll,**
Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von J. Berg-
mann, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann C. Thaler,
Ecke der Häfnergasse und kleinen Burastraße. 13853

Schöne Ananas- und Wald-Erdbeeren,
Kirschen in größter Auswahl, sowie **Sim-**
beersaft vom Faß im

Obst- und Versandt-Geschäft

von Selkinghaus,

Spiegelgasse 5.

21605

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorräthig in der Gr. d. St.

Wasche wird zum Waschen und Bügeln zum billigsten
Preis angenommen **Schwalbacherstraße 5, 2 St. rechts. 21594**

Photographie!

Mein Atelier ist **Sonntags bis 7 Uhr**
Abends geöffnet.

19494 **L. W. Kurtz, Friedrichstraße 4.**

Ew. Stöcker,

Uhrmacher.

41 Webergasse 41,

1. Etage.



41 Webergasse 41,

1. Etage.

Durch Ersparniss der hohen Laden-
miethe bei streng reeller Bedienung
aussergewöhnlich billige Preise.

21519

Wegen vorgerückter Saison

gebe deutsche und englische **Nouveautés** zu reduzierten
Preisen ab. 21535

L. Strack, Herrenschneider,
gr. Burgstraße 21.

Anfertigung nach Maaf.

Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert**
nur noch kurze Zeit und offerire,
um das Lager vollständig zu räumen, **zu und**
unter dem Einkaufspreis. Waaren,
welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem**
annehmbaren Preise ab.

Ludwig Schramm,

22 Marktstrasse 22.

21526

Bekanntmachung.

Sämmtliche Wiesengründe sind von heute an zur Heu-
Abfuhr geöffnet. Der Oberbürgermeister.
Wiessbaden, den 16. Juni 1887. F. B.: Sek.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 4 Uhr
wird das in den Walddistrikten „Reroberg“ und „Bühholz“
nicht zur Abfuhr gelangte Holz, 150 Stück Wellen und
4 Raummeter Scheitholz, an Ort und Stelle ander-
weitig versteigert. Sammelplatz um 4 Uhr vor dem Resta-
urationsgebäude am Reroberg. Der Oberbürgermeister.
Wiessbaden, den 16. Juni 1887. F. B.: Sek.

Morgen Montag,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hofe
8 Goldgasse 8 ca. 25 Haufen Brennholz
gegen baare Zahlung versteigert.

359 Gg. Reinemer, Auctionator.

Versteigerungs-Anzeige.

Nächsten Dienstag den 21. Juni, Vormittags
10 Uhr anfangend, werden in dem Badenloale

3 Schützenhofstraße 3

wegen Geschäfts-Aufgabe folgende Gegenstände, als:

Eine elegante Baden-Einrichtung, bestehend in 1 Badenschrank
mit 7 Glashähnen, 2 Badenspiegeln, 1 eisernen Schüb,
1 Real mit Gefachen, Untersatz und Schieber, 1 Pult,
1 Schränkchen, 1 Erkertritt, 1 Erker-Nouveau, 1 Staub-
Erker mit Glashähnen, ferner: 1 franz. Bett mit Haar-
Matratze, 1 nussb., zweith. Kleiderschrank, 1 ovaler Tisch,
1 nussb. Kommode, 1 Sopha, 1 großer Pfeiserspiegel
(Eichenholz) u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahung versteigert.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.

359

Die Holzhandlung von W. Fehr,

C. A. Keppel's Nachf., Ludwigs-Bahnhof,
empfiehlt ihr Lager in allen Sorten Brettern, Bohlen,
Latten, Rahmen etc.,

Fußboden-Riemen in schwed. Tannen und Kiefern,
Pitch pine und Lärchen,

1a Eichen-Riemen mit Nuth und Feder, 21602

Bauholz nach Listen,

1a Speckart-Eichenholz und sonstige Nuthhölzer,

1a deutsch- und nordisches Kiefernholz,

frische, große Sendungen,

gebogene und kantige Tisch- und Bettstollen, Eckleisten.

Garantirt

Rahmbutter per Pfd. 85 Pfg.,
feine Süßrahmbutter per Pfd. 1 Mk.,
feinste Tafelbutter per Pfd. 1 Mk. 30 Pfg.

Bei Mehrabnahme billiger.

Ecke der Museum- u. Delaspéestrasse,
„Hotel Petersburg“. 21600

Morgen Montag lade ich einen Waggon neue Kar-
toffeln, schöne, gelbe Waare, am Ludwigs-Bahnhof
aus. Dieselben werden in jedem Quantum abgegeben und frei
in's Haus geliefert. Auch verkaufe ich solche auf dem Markt
an meinem Häuschen. P. Scheurer. 21579

Täglich schöne Rosen zu haben Emmerstraße 4, 3 St. 21506

Das Kleider-Magazin

von A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,

empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen: Drell- und Commer-Hosen, Joppen, Sad-
röcke, Tuch- und engl. Leder-Hosen, Kinder-Anzüge
in allen Größen, weiße und farbige Arbeitshemden und Kittel,
Buckskin-Anzüge vom kleinsten bis zum größten Anzuge, Hand-
töcher, Reise- und Holz'offer u. dergl. 21561

Zur Burg Nassau.

Heute: Frei-Concert,

sowie ein gutes Glas Bier aus der Rheinischen Brauerei
in Mainz. In empfehlende Erinnerung bringe ich die neu
erbaute Bierhalle, sowie die neuhergerichtete Regelhahn.
21539 Hochachtungsvoll Jean Huber, Gastwirth.

Restaurations Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3.

Montag und Dienstag von Abends 8 Uhr an:

Tyroler-Concert

21517

von 4 Damen und 2 Herren. Tyroler-Tanz, ausgeführt
von der ganzen Gesellschaft. — Entrée 30 Pf. à Person.

Zum Erbprinzen.

Nehme von heute ab

ausgezeichnetes **Salvator**
in Zapf.

21590

D. Benz.

Zu Waiwein-Bowlen

empfiehlt einen ganz vorzüglichen Speierling

21481

C. Seel. Ecke der Ad-Heid- und Karlstraße.

Bringe mein Lager in allen Sorten Cacao's, Thee,
Chocolade, Fleisch-Extract, Biscuits, allen
Arten Zuckerwaaren, Weine und Cigarren in
empfehlende Erinnerung.

Für Händler werden Bonbons und Pfennigstücke zu billigsten
Preisen abgegeben.

L. Brückmann,

Faulbrunnenstraße 12.

Dasselbst ist eine Einrichtung für Feigenkaffee- und Gelée-
Fabrikation zu verkaufen. D. D. 21578

Frische Landbutter per Pfund
90 Pfg.,

bei 5 Pfd. à 85 Pfg., eingetroffen Neuaass: 24. 21531

Neue Kartoffeln per Pfd. 12 Pf.

Matjes-Heringe per Stück 12 Pf.

21532

Hch. Eifert, Neuaass 24.

Gute Kartoffeln in jedem Quantum billigst
zu haben Schwalbacherstraße 55. 21462

Alle Sorten Körbe und Stühle werden billig geflochten
Neugasse 18 bei W. Petry, vorm. Bsal. d. Blindenanstalt. 21584

E. schöner Schneiderschisch mit Schublade, 1 Mtr. 40 Ctm.
lang, 1 Mtr. br., zu verkaufen. Näh. Schachtstr. 22. 1 St. 21587

Kleiner Eisschrank billigst abgegeben. Webergasse 11, III. 21569

Zwei kleine Papageien (Brachy-Exemplare), feiner Wellen-
fittig, ein Zebrafinch mit schönem Bauer sehr billig zu ver-
kaufen Römerberg 6. Hinterhaus, 1 St. 21599

Rückenabfälle abgegeben im „Central-Hotel“. 21397

Zu Rambach No. 90 ist eine hochtrachtige Fahr-
stuh zu verkaufen. 21551

Frei in's Haus geliefert.

Täglich frisch.

Schutzmarke.



Enthaarungspulver

(Poudre dépilatoire)

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giffrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Russland zugelassen wird.

Dose nebst Pinsel Mk. 2.25

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31. 154

1 Sopha und 6 Sessel, 1 Sopha und 4 Sessel,
1 Sopha und 2 Sessel in braunem Plüsch,
1 Sopha und 2 Sessel in buntem Wollenstoff

billig zu verkaufen

21591

6 Goldgasse 6.

Für Deconomen:

Fertige Wagentücher, 1- und 2spännige,
fertige Rohldresch- und Eintrakttücher,
fertige Strohsäcke, versch. Qualitäten,
prima Qualität Fruchtsäcke,
wasserdichte Wagen- und Pferdedecken,
wollene Pferdedecken

empfehlen zu billigen Preisen

(N. 18621.)

Jean Ring Nachfolger.

91

Mainz, 10 Seilergasse 10, Mainz.

Grosses
LAGERin
Holz- & Metall-
Särgenzu billigen
Preisen.

K. Weyershäuser,

1 Moritzstrasse 1.

5673

Größtes und billigstes

Sarg-
Lager & -Fabrik

von

Emil Gebhardt, Schachtstraße 3.

Holz- und Metallsärge,

den höchsten Anforderungen entsprechend.

Eichen-polirte Särge von Mk. 130 an.

Metall-Särge " " 180 "

Gratis-Ansahung der Leichen mittelst Katafalt und
4 Leuchtern mit 16 Wachskerzen. — Unentgeltliches
Aufkleiden der Leichen bei jeder Sarglieferung. 5672

Zimmerispäne zu haben Hochstraße 7
bei Biron. 21358

Das Gras von 1 Morgen Wiese an der Wellenmühle zu
verkauft bei C. Thon, Ellenbogengasse 6. 21512

Riez zu verkaufen. Nass. Viebichstraße 17. 17943

185,000 Feldbaupne zu verk. Worhstraße 12. 17502

Gemüse- und Blumen-Samen,

In Waare, bei L. Schenck & Co., ar. Burastraße 3. 9345

Dickwarz-, Lauch-, piquirte Selleriepflanzen, sowie
Kopfsalat zu haben bei

20172

Georg Wieser, Blatterstraße 64.

Auswärtiges Geschäft kauft getr. Herren- und Damen-
kleider zu guten Preisen. Off. unter B. A. an die Exp. 21529

Ein Kinder-Schwägelchen zu verk. Helenenstr. 23. 21550

Marquise, 3 Mr. larg. zu verk. Emserstraße 10. 21527

Eine einpännige Federrolle zu verkaufen. R. Exped. 21561

Ein harziger Gaslüfter zu verk. Emserstraße 10. 21528

Ein kleiner, gebrauchter Transportierherd zu verkaufen
Kerstraße 10. 21525

Unterricht.

Für einen Tertianer wird ein Ober- oder Unter-Primaner
zur Nachhilfe im Griechischen gesucht. Näh. Exped. 21574

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Bäckerei (oder gelegenes Haus zur Einrichtung
einer solchen) zu kaufen gesucht. Off. u. B. B. a d. Exp. 67
Suche ein rentables mittleres Wohnhaus oder Villa mit
Garten zu erwerben. Gefällige Offerten erbitte unter
„Haus 80“ an die Exped. d. Bl. 21565

Zu verkaufen

Villen und Landhäuser: Wilhelmstraße, Mainzer-
straße, Humboldtstraße, Victoriastraße, Frankfurter-
straße, Bierklosterstraße, Blumenstraße, Paulinen-
straße, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Leberberg,
Schöne Aussicht, Neuberg, Dambachthal, Kapellen-
straße, Nerothal, Echostraße, Walsmühlstraße, Vieb-
richerstraße u., ferner große und kleine Villen in
Biebrich-Wiesbach und am Rhein, möblierte
Villen am Tegernsee, hochelegante, möblierte Villa
in der Schweiz, Landhuse und Güter, Etagen-
häuser, Geschäftshäuser und Hotels.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 21541

Zu verkaufen oder zu vermieten!

Ein Grundstück, circa 3 Morgen 70 Ruthen Land,
worauf sich zwei Brunnen und ein neuerbautes
Häuschen befinden, ist auf sofort zu verkaufen oder
zu vermieten. Dasselbe eignet sich seiner günstigen Lage
wegen für Gärtnerei-Anlagen. Näh. bei Ph. Müller,
Helmundstr. 46, oder C. Braun, Michelsberg 18.
Ein nachweislich rentables Geschäft zu kaufen gesucht. An-
zahlung 6—10,000 Mk. Gef. Offerten unter B. 50 an
die Exped. d. Bl. 21575

Ehrliche Eheleute bitten edle Menschenfreunde um ein Darlehen
von 100 Mk. gegen monatliche Zinsen und Rückzahlung.
Offerten unter D. D. 100 an die Exped. erbeten. 21520
17,000 Mk. zu 4 1/2 % auf gute 2. Hypothek per 1. October
ohne Makler gesucht. Offerten unter E. E. 100 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 21536

Für Capitalisten.

21,000 Mk. Restkaufschilling à 4 1/2 % mit doppelter Garantie
per Juli zu ced. gef. Off. sub B. C. 21 bef. die Exped. 21568
48—53,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypoth. auf 1. Juli
oder später auszuleihen. — Anträge bitte unter D. B. 14
an die Exped. gelangen zu lassen. 21566

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Grosser Ausverkauf

zu wirklichen Fabrikpreisen

= nur gegen Casse =

in meinem Détail-Geschäft

7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tülle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und couleurete Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementerereien von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons „ 1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Spitzen „ 80 Pf. „ „ „	abgepasst für Taillen.
Perl-Tülle (70 Ctm. breit) „ 5 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren „ 8 Mk. „ „ „
Perl-Fransen „ 1 Mk. „ „ „	abgepasst für Rock u. Taille.
Perl-Grellots „ 5 Pf. „ Stück „	Perl-Tabliers „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Chardons „ 1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel zu sehr herabgesetzten Preisen.
	Perl-Pellerinen „ „ „ „
	Perl-Jabots „ „ „ „

Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

ganz besonders billig.

Rüschen, Perlstreifen in enormer Auswahl	von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band in allen Farben	20 „ „ „ „
Federbesätze „ „ „ „ „	35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe „ „ „ „ „	20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen „ „ „ „ „	20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation
von Passementerereien.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

19174

Mein Prinzip, jede Saison mit nur neuem Lager zu beginnen, veranlasst mich, wegen vorgeschrittener Saison von heute bis zum 1. Juli sämtliche fertigen Sommer-Mäntel, als: Umhänge, Visites, Dolmans, Pellerinnen, Promenades, Jaquettes, Regenmäntel, Kindermäntel, Staubmäntel (darunter viele hochfeine Modelle)

mit 25% bis zu 50% Rabatt

zu verkaufen.

20184

Sämtliche Piecen sind ausschliesslich Neuheiten dieser Saison und aus den besten Stoffen, Besätzen und Spitzen hergestellt.

S. Hamburger,

**Langgasse
11.**

**Damen-Mäntel-Fabrik, Langgasse
11.**

Nur 2 Mark
waschichte Knaben-Anzüge.
Hosen 1 Mk.

Nur 12 Mark
Herren-Anzüge
in allen Größen
und höher.

Nur 2 Mark
Hosen in allen Größen bis
zu den feinsten Sonntags-
Hosen.

Nur 3 Mark
Sonntag - Knaben-
Anzüge in allen Mustern.

D. Birnzweig,
Webergasse 52.

Möbel und Betten,
nur gediegene Arbeit, als:
Bollst. Betten von 45 Mk. an,
franz. Bettstellen m. hoh. Haupt
von 20 Mk. an,
gewöhnl. Bettst. v. 13.50 Mk. an,
3th. Matrassen. Keil v. 15 Mk. an,
Strohsäcke von 5 Mk. an,
2thürige Kleiderschränke (zum
Abschlagen) von 35 Mk. an,
1thürige Kleiderschränke (zum
Abschlagen) von 18 Mk. an,
Küchenschränke (2th.) v. 35 Mk. an,
Küchenschränke (1th.) v. 28 Mk. an,
Kommoden von 20 Mk. an,
Rohrstühle à 3.50 Mk.,
Strohstühle à 3 Mk.
Tische in allen Größen stets
auf Lager. 19805

D. Birnzweig,
Webergasse 46.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Hente

Samstag den 19. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an
(bei günstigem Wetter):

**Grosses
Waldfest**

auf dem

„Speierskopf“.

Unsere werthen Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum laden wir zu diesem Feste mit dem Bemerken ganz ergebenst ein, daß für Alles, was zu einem Waldfeste gehört, in umsichtiger Weise Sorge getragen ist. Bei eintretender Dunkelheit gemeinsamer Abmarsch bei Ballon-, Fackel- und bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslokale „Zur Mainzer Bierhalle“.

275

Der Vorstand.

Neu erschienen und in allen Musikalien-Handlungen zu haben

== P ü h ! ==

„Wiesbadener Schönen-Vereins-Marsch“

für Pianoforte comp. von **C. Hch. Meister.** (Trio mit Text von **Fr. Stoltze.**) Preis 1 Mk. netto. 21511

Vanille- und Frucht-Eis

empfiehlt täglich **H. Born, Conditior, Kirchgasse 42.**

NB. **Hoh-Eis** ist zu jeder Tageszeit zu haben. 20457

Bayer. Export-Bier

aus dem ehemaligen

Markgräfl. Hofbräuhaus Ansbach,

**Tafelbier Sr. Königl. Hoheit
des Prinz-Regenten von Bayern.**

Nach der vorliegenden Analyse des Herrn **Dr. Erwin Kayser**, vereideter Chemiker des öffentlichen chem. Laboratoriums zu Dresden, ist dasselbe vollständig rein und sehr malzreich.

Im **Anschau** per Glas (0,3 Liter) à 15 Pfg., ohne Glas in der Flasche (¾ Liter) 30 Pfg. bei Herrn

Carl Meyer, „Restaurant Bavaria“,
Friedrichstraße 31.

2 398

Modes.

Hüte, Häubchen, Coiffuren u. werden billigst und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt **Markstr. 8, II. L. 6540**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten setzen wir schmerz erfüllt in Kenntniss, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder und Schwager, den Supernumerar

Wilhelm Hermes,

nach langem, schwerem Leiden im noch nicht vollendeten 20. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Eltern, Schwester und Schwager.

Die Beerdigung findet **morgen Montag den 20. Juni Nachmittags 5½ Uhr** vom Sterbehause, **Helenenstrasse 16**, aus statt. 21607

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die am **1. Juli c.** fälligen Coupons unserer

4½, 4 und 3½ % Hypotheken-Antheil-Certificate

werden bereits vom **15. Juni c.** ab bei den Herren

Pfeiffer & Co. in Wiesbaden

kostenfrei eingelöst.

Den Verkauf unserer Papiere hat vorstehend genannte Firma übernommen, Stücke können dort jederzeit bezogen und ausführliche Prospekte in Empfang genommen werden.

45

(A 560/6 B.)

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Herr **Otto Friede, Kaufmann, Magdeburg**, schreibt: „Es macht mir Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihr **Knochenbildender Kinderzwieback** bei meinem zu früh geborenen, schwächlichen Zwillingsskinde, welches leider von der Geburt an der Wohlthat der Mutterbrust entbehren mußte, von ganz ausgezeichnete Wirkung gewesen ist. Das Kind nimmt den Zwieback gerne und ist kräftig und gesund geworden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und kann Ihren Zwieback nicht warm genug empfehlen.“ Zu haben in **Wiesbaden** bei Hof-Apotheker **Dr. Lade**, Apotheker **Schellenberg, E. Moebus, L. Schild** und **H. J. Viehoever**. (H. 62660.) 28

Zur gefälligen Beachtung!

Das Eis-Geschäft von H. Wenz, früher **Spiegelgasse 4**, befindet sich seit 12. Juni

53 Langgasse 53.

Durch den **sehr raschen Umzug** in Folge Verkaufs meines Hauses Spiegelgasse 4 habe ich meine Conditorei-Waaren-Vorräthe in meiner Wohnung hieselbst sämmtlich zum

Ausverkauf ausgestellt.

Empfehle einem verehrlichen Publikum zu ausserordentlich billigen Preisen meine Vorräthe in **eingemachten Früchten, Gelée's Marmeladen, Chocoladen, feinst. Cacao, Chocoladen-Bonbons, engl. Biscuits, Roks, Drops, Fondants, Frucht-Bonbons**. — Specialität in **Blumen-Kästchen (Bonbonnières)** zu enorm billigen Preisen.

Alle Sorten **feine Liqueure, Punsch-Essenzen etc.**, **ächt medizinischen Tokayer, Malaga, Sherry, Madeira etc.**, **Johann Hoff'schen Malz-Extract**, **künstliches Selters- und Sodawasser** von **Dr. Struve & Soltmann**. 21576

Ulmer Geldlotterie.

Haupttreffer 75,000 M. in Saar.

Ziehung vom 20.—23. Juni a. c. 1 Loos à **M. 2.80**, ½ Loos à **M. 1.50**, 5 Loose **M. 1.30**, 10 halbe Loose **M. 1.30**; ferner **Antheile** zum Gesellschaftsspiele von 100 bis 300 Loosen: 1 Antheil à **M. 1.50**, 11 Antheile **M. 1.50** versendet franco gegen vorherige Einsendung des Betrags **Simon Marcus**, Haupt-Agentur, 21486 **Frankfurt a. M.**

Ein **französl. Bett** mit Kophaar-Matratze sehr billig abzugeben **Loisenerstrasse 31**. 20578

Ein **Möbelwagen** zu verkaufen. Näh. Exped. 18437

Zum Desinficiren empfehle:

**Carbolsäure,
Carbolpulver,
Chlorkalk,
Eisenvitriol.**

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

21465 **In Bierstadt No. 149 ist ein hochtrachtiges Kind zu verkaufen.** 2 516

46 Ruthen Alee (am alten Todtenhof) zu verkaufen. Näh. Webergasse 46. 20649

Königliche Schauspiele

Sonntag, 19. Juni. 182. Vorstellung.

Jean Cavalier.

Große Oper in 4 Aufzügen von Ernst Ruhl. Musik von A. Vangeri.
In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

Personen:

Jean Cavalier	reiche protestantische Land- leute aus Ribante	Camisarden- führer	Herr Ubbardh.
La Porte			Herr Schmidt.
Marion, Jean's Schwester, Roland's Braut			Herr Ruffert.
Marquis Gaston d'Aubigny, katholischer Edelmann, Commandeur eines Drag.-Regiments			Frl. Baumgartner.
Abrienne, seine Tochter			Herr Blum.
Colin, Sergeant			Frl. Pfeil.
Der Pfarrer von Ribante			Herr Aglitz.
Eine weibliche Maske			Herr Kaufmann.
Ein Camisard			Frl. Uhlisch.
			Herr Börner.

Jagdfolge des Marquis. Dragoner. Protestantische Bauern und Bäuerinnen aus Ribante und Umgegend. Musanten. Masken. Camisarden. Bürger und Frauen aus Nîmes.

Zeit: Anfang des vorigen Jahrhunderts. — Ort der Handlung: Die Cevennen.

Der 1. Aufzug spielt auf einem Plage vor der Schenke des Dorfes Ribante; der 2. in einem alten Forsthaus des Marquis, dann in dessen Jagdschloß; der 3. (einige Monate später) im Hofe eines von den Camisarden zerstörten Klosters; der 4. wilde Schlucht im Gebirge (Lagerplatz der Camisarden) und in Nîmes.

Im 2. Aufzuge: „Grand pas oriental“,

arrangirt von Frl. A. Balbo, ausgeführt von B. v. Kornaght, Frl. Schrader und dem Corps de ballet.

Die Costüme dazu angefertigt von der Garberobiere Frl. Neugebauer. Die neuen Decorationen: 2. Aufzug: Ballsaal mit Brand und Einsturz; 3. Aufzug: „Klostermauer“ sind angefertigt von Herrn F. Büttner in Coburg.

Die scenischen Vorbereitungen nach dem 1. und 2. Akte erfordern eine längere Pause.

Anfang 8 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 21. Juni: Figaro's Hochzeit.

Lokales und Provinzielles.

* Ihre Majestät die Königin Olga von Griechenland und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Theresie von Bayern sind am Freitag Abend zum Gurgebrauch hier eingetroffen und haben im „Park-Hotel“ Wohnung genommen. Im Gefolge Ihrer Majestät befinden sich: die Hofdame Madame Sapounakis, Capitän Kriefis und Cabinetsecretär Nicola Philosophon, im Gefolge Ihrer Königl. Hoheit die Gräfin Oberndorf.

* Ordens-Vereinigung. Dem Oberst-Lieutenant z. D. Menningen, bisher Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (R. Holland) 7. Ostpreuss. Landwehr-Regiments No. 44, ist der Königlich-Kronen-Orden 3. Classe verliehen worden.

* Militär-Personalien. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Schönermard, einjährig-freiwilliger Arzt vom Hess. Füß.-Regt. No. 80, unter Ernennung zum Unterarzt, Ritter, Unterarzt vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27. Beide mit Wahrnehmung je einer bei diesen Truppendeilen vacanten Assist.-Arztstelle beauftragt.

* Zu Gerichts-Äffessoren sind ernannt worden die Referendare v. Ibell und Großmann im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Frankfurt a. M.

* Ueber den Prozeß Reisch-Götsch sei nachträglich noch mitgeteilt, daß das Gericht die Abweisung der Widerklage damit begründete, durch die Aussage des Referendars Reisch sei fest, daß dieser und nicht dessen Vater die Schriften mit den incriminirten Äußerungen verfaßt und bei der Staatsanwaltschaft eingereicht habe. Wie wir übrigens hören, ist gegen das Urtheil seitens des Herrn Götsch Revision angemeldet und wird also die Sache das Gericht nochmals beschäftigen.

Von Herrn Götsch erhalten wir zu derselben Sache nachstehende Zuschrift: „Unter Bezugnahme auf das Referat in Ihrem geschätzten Blatte über die Gerichtsverhandlungen des Hof-Capellmeisters a. D. Reisch gegen mich erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich durch die Begründung der Straftat bei Verkündung des Urtheils allerdings unangenehm überrascht war, da es mir ein Leichtes gewesen wäre, die zur Begründung angeführte Thatsache zu widerlegen. In erster Instanz habe ich unter Beweis gestellt, daß die von mehreren Herren aufgetragenen Gelder nicht zur Bezahlung der mir im vorigen Prozesse zuerkannten Strafe, sondern zur Entschädigung

und Kostenfreihaltung der zu Gefängniß Verurtheilten verwandt worden sind; nur zu diesem Zwecke waren überhaupt die Gelder von mir acceptirt worden. Da nun dieser Umstand in der jetzigen Verhandlung selbst von dem Vertreter des Privatklägers nicht betont war, ist es leider von meiner Seite vergessen worden, das Gericht darüber aufzuklären; als ich es erfuhr, war es zu spät. Ob meine ersinnungsfähige Behauptung nicht protocollirt worden ist, vermag ich nicht zu sagen.“

* Auf das Waldfest des Gesangsvereins „Neue Concordia“, welches bei günstigem Wetter heute Nachmittag auf dem „Speierskopf“ stattfinden soll, sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht.

* Bei dem morgigen Englischen Nationalfest im Gurgarten wird der Männergesangs-Verein „Concordia“ unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Musikdirectors Wilh. Weins, folgende Chöre vortragen: „Am Sonntag“ und „Die Maiennacht“ von Abt, „Im Wald bin ich geblieben“ von Kenner, „So weit“ von Engelsberg, „Das Lieben bringt groß' Freud“ von Kenner, „D'Hamfähr“ und „Karnthner G'müth“ von Kofchat, „Die Heimath“ von Abt, „Die Auserwählte“ von Rebling und „Trinklied“ von Jöllner.

* In den Ausschichtsrath der Saalbahnhof-Aktien-Gesellschaft ist bei der jüngst in Rudolstadt stattgehabten General-Versammlung auch Herr Weinhandler Heinrich See von hier gewählt worden.

* Kleine Notizen. Am Freitag Nachmittag ging eine junge Dame am Kochbrunnenplatz vorüber, deren prachtvoller, lang herunterhängender Joppe die Aufmerksamkeit und Bewunderung der Passanten erregte. Noch mehr wunderte man sich aber, als der schöne Joppe sichtbar wuchs und immer länger und länger wurde, bis er schließlich fast die Erde schleifte. Wählglich löste er sich aber ganz und gar von dem stolz gebogenen Köpfchen, ohne daß die Trägerin es merkte. Die junge Dame wurde von ihrem Verlust sogleich in Kenntniß gesetzt, worauf sie sich verlegen mit dem Ausreißer entfernte.

— Man schreibt uns: Am Abend des letzten, von der Gurgelverwaltung veranstalteten Gartenfestes wurde ein am Ende der Sonnenbergerstraße angelegener Rentner auf seinem gewohnten Wege nach seinem Hause, zwischen der Pension „Luisiana“ und dem den reverbirten Theil des Gurgartens abschließenden Gitter, von einem dabeist aufgestellten Schutzmänn mit dem Bemerkten angehalten, daß der Weg durch den Gurgart gesperrt sei und er denjenigen über die Parkstraße zu nehmen habe. Ein hinaufkommender Commissar bereitete indeß dem Herrn ungehinderten Weg nach seinem Hause. Auf demselben fand er auf den nicht eingetragenen Theilen des Gurgartens die durch denselben führenden Wege mit Schutzeinheiten (er zählte ca. 20) besetzt und für das Publikum abgeperrt, bis nahe der Stelle, an welcher dieselben zur Dienstmühle auslaufen. Wie man weiß, werden die Sicherheitsposten aufgestellt, um während des Feuerwerks Zuschauer von den dem reverbirten Gurgarten zunächstliegenden Wegen fernzuhalten, damit Unglücksfälle vermieden werden. Obgleich letzteres hierdurch wohl nicht absolut erreicht werden dürfte, ist es doch löblich. Eine andere Frage aber ist die: Ist man berechtigt, außerhalb des eingetragenen Gurgartens liegendes, dem allgemeinen Fußverkehr dienendes Terrain der bisher unbehinderten Benutzung der Einwohner zu entziehen. So lange ein öffentliches Interesse nicht vorliegt? Wir glauben: Nein! Oder liegt die Abgrenzung eines gefährlichen Feuerwerks im Interesse der Öffentlichkeit? Wir wären gespannt, dies zu erfahren, sind dabei aber der Ansicht, daß, wenn die Feuerwerke im Gurgarten für die Zuschauer eine Gefahr in sich schließen, es angemessen sein dürfte, die betr. gefährlichen Nummern durch andere ungefährliche zu ersetzen. Der ausgezeichnete Hyrotechniker der Gurgel-Direction wird schon Rath wissen. Denn auch die Absperrung des nächstliegenden Weges bietet nicht absolute Gewähr dafür, daß ein befürchtetes Unheil sich nicht auch auf weitere Umkreise, in die Gärten der Parkstraße z., verplante, abgesehen davon, daß auch die aufgestellten, während ihrer Thätigkeit am Gurgarten dem Sicherheitsdienste in der Stadt entzogenen Schutzeinheiten nicht ganz und gar durch ihre Pidelhaube gegen etwaige Geschosse gesichert sind.

* Aus Frankfurt, 17. Juni, wird berichtet: Ein geradezu unerhörtes Unglücksfall hat sich gestern in der Kleeblatt'schen Schwimmanstalt zugetragen: ein sechsjähriger Knabe ist dort während des Schwimmunterrichts und unter den Händen seines Schwimmlehrers ertrunken. Der aus amtlicher Quelle schöpfende Bericht meldet darüber: „In der Kleeblatt'schen Schwimmanstalt erkrankte gestern ein sechsjähriger Knabe, Sohn eines hiesigen Kaufmanns. Derselbe hing in einer Reihe mit anderen Knaben an einer Kette, um Schwimmübungen zu machen. Während der Schwimmlehrer einen Moment mit den anderen Knaben beschäftigt war, muß die Kette gebrochen sein oder der Hals derselben sich gelöst haben; denn als der Schwimmlehrer dem betreffenden Knaben sich wieder zuwendete, war dieser sammt der eisernen Kette verschwunden.“

Kunst und Wissenschaft.

— Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters. Dienstag den 21.: „Figaro's Hochzeit“. Mittwoch den 22. (Gastdarstellung der Frau Anna Schramm, neu eint.): „Der Compagnon“. (Marie: Frau Anna Schramm.) Donnerstag den 23.: „Die weiße Dame“. Samstag den 25. (Gastdarstellung der Frau Anna Schramm): „Mein Leopold“. (Emma: Frau Anna Schramm.) Sonntag den 26.: „Faust“ (Oder).

* Merckel'sche Kunst-Ausstellung. Neu ausgestellt: „Tanzende Garmen“ von M. G. de Sika in Paris; „Parthie aus Schärbealen in Norwegen“ von S. Dahl in Dresden; „Ich glaube“ von W. v. Müller in München; Kaiserbild von A. Reckuth in Berlin; „Parthie aus dem Bodenthal“ von A. Kamm in Berlin; „Frühlingemorgen“ von E. J. Müller in Frankfurt a. M.; Blumenstück von J. Münster in Düsseldorf; Kaiser-Büste von B. Schneider in Kreuznach.

* **Die Curhaus-Capelle zu Somburg** brachte am 15. d. M. unter der Leitung des Capellmeisters Emilich zum ersten Male eine Ouverture des hier wohnenden Componisten Johannes Wendel zur Aufführung. Die dortige Kritik („Tannusbote“) bezeichnet die Ouverture als eine feinsinnige, wirkungsvoll aufgebaute Composition, deren Motive sowie die Verarbeitung derselben, Ursprünglichkeit und Eigenart verrathen. Hoffentlich begegnen wir dem Werke bald auch in einem unserer hiesigen Concertsäle.

* **Ernst Poffart** wird, bevor er seine Thätigkeit in Berlin beginnt, noch die Reise nach Amerika unternehmen. Ein Vertrag verpflichtet Herrn Director Poffart, gegen ein außerordentlich bedeutendes Honorar 75 Mal in New-York und den großen im Westen Nordamerikas gelegenen Städten aufzutreten.

Aus dem Reiche.

* **Der Kaiser** ist von den Schnupfenbeschwerden wieder befreit und hat am Donnerstag bereits wieder Vorträge des Generals v. Albedyll und des Staatssecretärs Grafen v. Bismarck entgegengenommen.

* **Virchow's Gutachten über den Kronprinzen.** Von dem Selbstarzt des Kronprinzen, Herrn Generalarzt Dr. Wegner, erhält die Berliner Klinische Wochenschrift zur Mittheilung den nachstehenden Bericht des Herrn Geheimen Raths und Professors Dr. Virchow über Fragmente einer Anschwellung im Kehlkopf, die bei dem Kronprinzen mittelst Zangen-Operation durch Dr. Macdonald entnommen worden sind. Der Bericht lautet folgendermaßen: „Die beiden am gestrigen Tage durch Herrn Generalarzt Dr. Wegner überbrachten Objecte boten schon bei der microscopischen Betrachtung den Anblick großförmiger Papillargeschwülste dar. Ihre gewölbte Oberfläche hatte ein brüchiges, bläulich weiches, leicht durchscheinendes, glänzendes Aussehen, so weit sie sich in ihrem natürlichen Zustande befand; größere Abschnitte freilich, welche der Einwirkung von Glycerin ausgesetzt gewesen waren, zeigten eine matte, bräunliche, etwas bröckelige Beschaffenheit. Die Schnittflächen waren etwas retrahirt und durch das Umbiegen der Randtheile verdeckt; sie boten ein weiches, leicht faseriges Gewebe dar, aus welchem einzelne längere und kürzere Faseren hervortraten. Das größere der beiden Stücke betrug eine Höhe von 3, einen Querdurchmesser von 25 Millimeter; das kleinere hatte ungefähr 2 Millimeter im Durchmesser. Indes dürften diese Massen nicht genau den Verhältnissen im Leben entsprechen, da durch die Retraction und die Entfaltung der Schnittflächen nach der Exstirpation eine Verkleinerung derselben eingetreten sein dürfte. Die microscopische Untersuchung befähigte die bei der groben Betrachtung gewonnene Diagnose: 1) Die Oberfläche bestand überall aus einer sehr starken und dichten Decke von vielschichtigem Plattenepithel. In vielen Stellen derselben zeigten sich größere Gallertkörper. Hier und da lag ein Rest concentrisch geschichteter Zellen. Nach Innen folgte eine gleichfalls mehrschichtige Lage von cylindrischen Zellen (ohne Cilien), welche direct auf dem Bindegewebe aufsaßen. 2) Die Bindegewebskapsel der Schleimhaut war an ihrer Oberfläche mit langen papillären Auswüchsen besetzt, welche außer den Elementen des Bindegewebes größere Gefäßschlingen enthielten. In jedes Korn der Oberfläche trat eine derartige Papille ein. Im Uebrigen zeigte die Schleimhaut kaum Veränderungen; selbst Kern- und Zellwucherungen waren nur spärlich wahrzunehmen, die Blutgefäße mäßig erweitert. Beide Schnitte haben in ausgiebiger Weise in die Schleimhaut und durch dieselbe in die Submucosa eingegriffen. Daher fand sich außer Bindegewebe mit zahlreichen feinen elastischen Fasern eine große Zahl von kleinen Nervenstämmchen (zu je vier bis sechs Fasern) und deren Verzweigungen, sowie von kleinen Arterien und Venen; an einigen Stellen sah man auch haufenweise Lappchen von Schleimdrüsen. Obwohl dadurch bewiesen wird, daß der operative Eingriff tiefe, unterhalb der Schleimhaut gelegene Theile erreicht hat, so ist doch trotz genauer Durchmusterung dieser tieferen Theile, insbesondere an der Schnittfläche, keine einzige in nennenswerther Weise veränderte Stelle aufgefunden worden. Alle wesentlichen Veränderungen gehören der Oberfläche an. Sie charakterisiren das Uebel als eine mit papillären Auswüchsen (mitbrüchlich Papillome genannt) verbundene Epithelwucherung: Pachydermia verrucosa. Zergend ein Hineinwuchern dieser Epithelialgebilde in die Schleimhaut konnte nicht entdeckt werden. Der vorliegende Befund geht erheblich über den Befund vom 21. v. Mts. hinaus. In dem damaligen Object waren nur sehr schwache, höchstens annäherungsweise mit den jetzigen in Vergleich zu stellende irritative Veränderungen nachzuweisen; allem Anscheine nach gehörten sie nur der Peripherie des Krankheitsherdes an. Gegenwärtig ist eine offenbar mehr centrale Stelle gefaßt worden. Obwohl diese Stelle eine sehr ausgeprägte Erkrankung erlitten hat, so ergibt doch die gesunde Beschaffenheit der Gewebe an der Schnittfläche ein prognostisch sehr günstiges Urtheil. Ob ein solches Urtheil in Bezug auf die gesammte Erkrankung berechtigt wäre, läßt sich aus den beiden exstirpirten Stücken mit Sicherheit nicht ersehen. Jedenfalls ist an denselben nichts vorhanden, was den Verdacht einer weiteren und ernstern Erkrankung hervorzurufen geeignet wäre. Berlin, Pathologisches Institut, den 9. Juni 1887. (gez.) Professor Dr. Rud. Virchow.“

* **Reichstag.** Sitzung vom 17. Juni. Das Haus genehmigte in dritter Lesung die Postdampfernovelle; ebenso wurde ohne Debatte der Gesetzentwurf, betr. die Aenderung der Rechtsverhältnisse in den deutschen Schutzgebieten, angenommen. Es folgt die dritte Lesung der Brauntweinsteuer-Vorlage. Abg. Dr. Windthorst wünscht, daß die an das Gesetz geknüpften Hoffnungen sich erfüllen mögen; er will versuchen, einige Verbesserungen in das Gesetz zu bringen und dann dafür stimmen. Weder tabel, daß die durch das Gesetz geschaffenen Mehr-Einnahmen weit über

das Bedürfnis hinausgingen. — Finanzminister v. Scholz gibt zu, daß er in seiner Rechnung allerdings Ersparnisse und Mehr-Einnahmen (erstere bei den Kaiserneubauten, letztere beim Norddelfe-Canal) außer Ansatz gelassen habe, aber einmal seien dieselben nicht erheblich, andererseits habe er, wie beim Norddelfe-Canal, auch die Unterhaltung, die doch Kosten verursache, nicht in Anrechnung gestellt. Das alte Lied, von welchem der Vorredner gesprochen habe, müsse deshalb immer wieder gesungen werden, weil die bisher vorhandenen Mittel nicht ausreichten, den alten Kasten abzuheilen. Wenn das vorliegende Gesetz auch nicht alle Wünsche erfüllen, so sei es doch ein werthvolles Compromißwerk, wodurch das durch die Seeresveränderung militärisch gekästigte Land nunmehr auch finanziell sichergestellt werde. Er hoffe, daß dieses Resultat im Lande freudig begrüßt werde. — Nachdem noch die Abgg. v. Kardorff und v. Hellendorff die Vorlage befürwortet hatten, wurde die Generaldebatte geschlossen und hierauf die §§. 1 und 2 angenommen. Bei §. 3 erklärt auf Anregung des Abg. Frhrn. v. Mirbach Finanzminister v. Scholz, die Regierung werde bei der Ausführung des für die Verwaltung äußerst schwierigen Gesetzes mit möglichster Rücksichtnahme verfahren. — §. 3 wird hierauf angenommen, ebenso werden die §§. 4 bis 42 (ausgenommen der redactionell geänderte §. 18) unverändert ohne Debatte angenommen. §. 43 (betrifft die Nachsteuer) veranlaßt eine längere Besprechung, woran die Abgg. Duhl, Meyer, Goldschmidt, der Finanzminister v. Scholz und der Abg. Rintelen sich betheiligen; der Paragraph wird mit dem Antrage Duhl, der den Absatz 2 (Entrichtung der Nachsteuer bei veräußertem Brauntwein) zu streichen empfiehlt und einige mehr redactionelle Aenderungen enthält, angenommen. Bei der Beratung des §. 44 nehmen die Bundesdeputirten v. Lerschenfeld (Bayern) und v. Marschall (Baden) Veranlassung, in Entgegnung auf die Ausführung Windthorst's ihr volles Vertrauen zur Reichsregierung und zum Reichstage auszusprechen. — §. 44 wird hierauf mit einer von dem Abg. Duhl beantragten redactionellen Aenderung angenommen. Nachdem der Rest des Gesetzes ebenfalls angenommen ist, wird über das Gesetz im Ganzen durch Namensaufruf abgestimmt. Dasselbe wird mit 233 gegen 80 Stimmen angenommen. 313 Abgeordneten hatten an der Abstimmung theilgenommen. — Bei der dritten Beratung des Gesetzes, betr. die Kunstbutter, wurde der Antrag des Abg. Schreiner zu §. 2 angenommen, wonach bei Mischbutter ein Zusatz von Butterfett gestattet ist, welches aus der Verbenbung von Milch oder Rahm bei der Herstellung von Margarin herrührt, sofern nicht mehr als hundert Gewichtstheile Milch oder zehn Gewichtstheile Rahm auf hundert Gewichtstheile der nicht der Milch entstammenden Fette zur Anwendung kommen. Im Uebrigen wurde das Gesetz nach den Beschlüssen der Commission angenommen. Minister v. Bötticher bezeichnet ein Verbot der Mischbutter als ungerechtfertigt und wies auf die außerordentlichen Schwierigkeiten einer durchgreifenden Controle hin. — Die Anträge der Abgg. Hise und Lohren, betr. die Aenderung der Gewerbeordnung zum Schutze der gewerblichen Arbeiter, wurde nach längerer Debatte in dritter Lesung angenommen. Hierauf wurde die Rechnung über den Reichshaushalt im Jahre 1883/84 genehmigt. — Nächste Sitzung Samstag.

* **Der wegen Hochverraths und anarchischer Umtriebe in Würzburg verhaftete Student** heißt, dem „W. N.“ zufolge, Maruse und ist aus Breslau. Derselbe gehörte einem Geheimbunde, welcher zumest aus Studirenden (Polen, Russen, Franzosen und Elässern) bestand, an. Dieser Bund hatte seinen Hauptstich in Breslau. Als Maruse gewahrt wurde, daß man der geheimen Verbindung auf der Spur sei, flüchtete er sich von dort und kam am Sonntag nach Würzburg, woselbst er am Montag von der Polizei in einem Hotel ausfindig gemacht wurde. Von der Staatsanwaltschaft in Breslau war berichtet worden, ihn festzunehmen. In seinem Reisekoffer fand sich eine Menge aufrührerischer Schriften politischen Inhalts und Pläne, ferner ein sechsblättriger gelber Revolver vor.

* **Im Hochverraths-Prozess Ködlin und Genossen** wurde gestern Mittag vom Reichsgericht in Leipzig, nach der „Frankf. Ztg.“, nachstehendes Urtheil verkündet: Es erhielten Emil Ködlin-Glaudon aus Wülhausen 1 Jahr Festung ab 4 Monate Untersuchungshaft; Fabrikant Karl Blech aus Marbach 2 Jahre, Buchhalter Karl Schiffmacher aus Wülhausen 2 Jahre, E. F. Trapp aus Pfaffat 1 Jahr 6 Monate Festung. Freigesprochen wurden: Fabrik-Director Eugen Jordan aus Maasmünster, Expeditions-Unternehmer Joseph Freund aus Hagenau, Rentner G. A. Humbert aus Reg., Buchhalter Eugen Reibel aus Straßburg.

* **Die bulgarische Regentschaft** hat beschlossen, der Sobranje eine Aenderung der Verfassung vorzuschlagen, wonach bei dauernder Erledigung des Thrones und, wenn binnen einer bestimmten Frist kein neuer Fürst gewählt werden kann, die große Sobranje einen einzigen Regenten zu wählen habe, dessen Functionsdauer nur ein Jahr währe, der aber nach Ablauf eines Jahres neuerdings wählbar sein würde. — Regent Stambuloff, welcher an der Lunge leidet, ist ernstlich krank.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Dr. Overlach, pract. Arzt und Geburtshelfer, Special-Arzt für Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22. Sprechstunden täglich von 10–1 Uhr und 3–5 Uhr. (Man.-No. 8716.)

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinsteidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Rosen (Thee- und Remont.-)

per 100 Stüd 3 Mk. empfiehlt
21472

P. Becker, Hadesheim.

Heiraths-Ge such.

Ein junges, geb. Fräulein, hübsch und liebensw., aber ohne Vermögen, wünscht sich zu verehel. mit einem wenn auch ält. Herrn. Gefl. Offerten unter K. 101 postl. Viebrich. (Anonyme Offerten bleiben durchaus unbeantwortet.) 21573

Verloren, gefunden etc.

Auf dem Wege zwischen Chauffeehaus und Georgenborn wurde ein **Tranring**, gezeichnet R. S. 86, gefunden. Abzuholen bei Lehrer Ufinger in Georgenborn. 21183

Verloren eine goldene **Angel** auf dem Wege Taunusstraße, Geisberg und Neuberg. Abzugeben gegen Belohnung Neuberg 7. 21459

Verloren ein kleines, silbernes **Armband**, mit „Ricardo“ darauf gravirt. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier im „Rhein-Hotel“. 21521

Ein schwarzes **Armband** gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Mühlgasse 11, II. 21466

Ein weißer Jagdhund

(auf den Namen „Chasse“ hörend) ist vorige Woche entlaufen. Wer denselben nach Villa „Belmonte“ bei Walluf zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. W. v. Oeschelshäuser.

Entflogen ein **Kanarienvogel**. Der Wiederbringer gute Belohnung Gartenstraße 10. 21546

Eine sehr zahme **Ringeltaube** entflogen. Bitte um Abgabe Mauergasse 15. 21549

Entflogen

Kanarienvogel (Fahnen), grün, schwarz geheckt. Gegen gute Belohnung abzug. b. J. Keller, „Thüringer Hof“. 21559

Ein **Spiz** zucht-Restaurant“. 21487

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen per Tag 1 Mk., auch mit Maschine. Näh. Schwalbacherstr. 23, Stb., I. 2 Tr. 21538

Ein im Weikzeug- und Maschinennähen erfahrenes Mädchen wünscht Beschäftigung. Näh. Mauergasse 7, 2. St. 21598

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 55, Hinterhaus, Parterre. 21552

Ein Mädchen sucht Beschäftigung auf halbe Tage oder zur Aushilfe. Näh. Frankenstraße 8, Vorderh., Dachl. 21597

Kammerjungfern, Ladnerinnen und Sonnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21577

Feinbürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen, gewandte Herrschafts-Hausmädchen, mehrere Bonnen, gewandte Verkäuferinnen und tüchtige Hotel-Zimmermädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21564

Ein feinbürgerl. Köchin mit 3 1/2-jähr. Zeugn., sowie eine Haushälterin mit 3- u. 4-jähr. Zeugn., 2 Diener, 4 Hotel-Hausburschen suchen Stellen b. Dörner's Bur., Friedrichstraße 36. 21571

Eine perfecte Hotel- und Restaurationsköchin empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21564

Tüchtige Köchen-Haushälterin (Hotel) empfiehlt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21577

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle häusliche Arbeit verrichten, und solche als **Hausmädchen**, welche nähen, bügeln und serviren können, durch Frau Schug, Hochstraße 6. 21312

Ein junges, anständiges Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein. Näh. Goldgasse 9, 2 Tr. 21547

Ein gebildetes Fräulein, das lange im Auslande war, französisch und englisch spricht, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Pflegerin einer Dame und würde auch ein Engagement für die Saison annehmen. Näh. unter L. N. 607 bei der Exped. oder in der Exped. d. Bl. 21523

Ein junges Mädchen (kathol.) aus anständiger Familie wünscht Stelle, am liebsten in einem ruhigen Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung gesehen. Näh. Exped. 21588

9 Mädchen für fein- und gutbrgl. Küche, welche Hausarbeit übernehmen, 4 für Haus- und Küchearb. empf. Bur. Rlos, Mauritiusplatz 6. 21592

Ein fleißiges Mädchen, 23 Jahre alt, mit 2-jähr. Zeugniß, sucht Stelle für Küche und Hausarbeit durch

Dörner's Bureau Friedrichstraße 36. 21570

Ein **gefehtes Mädchen** sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder einer älteren Dame. Näh. Moritzstraße 6, Seitenb. rechts. 21560

Ein anständiges Mädchen, zu aller Arbeit willig, wünscht Stelle als **Zimmermädchen** in einem Hotel oder Privathause. Näh. Elisabethenstr. 21, Stb., 3 Et. 51569

Koch-Stelle gesucht.

Ein gewandter **Koch** (militärfrei), welcher bereits in größeren Hotels thätig war, sucht per sofort oder 1. Juli in seinem Hause Stellung. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Adressen an Herrn Otto Stark, Buchhandlung, Leipzig, Renmarck 16. (H. 36455.) 23

Personen, die gesucht werden:

Geübte **Kleidermacherin** gesucht Fahnstraße 19. 21553

Tüchtige **Tailen-Arbeiterinnen** gesucht bei

Fr. Blies in Bad Schwalbach. 21595

Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. Exped. 21505

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen **Mauergasse 19, Hinterhaus, 2. Stod.** 21522

Ein anst. **Monatmädchen** gesucht Goldgasse 9, 2 Tr. 21548

Ein **Monatmädchen** sofort gesucht **Karlstraße 17, Parterre rechts.** 21510

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesuch kleine Kirchgasse 1, 3 Treppen. 21107

Feinb. Köchinnen, mehrere Mädchen als solche allein, Kinder-mädchen sucht **Grünberg's B., Schulgasse 5 (Laden).** 21556

Gesucht **Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein**, eine französische Bonne, Hotellköchin, **Küchenmädchen** und 2 Kellnerinnen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21577

Gesucht 1 Hotellköchin, 2 bürgerl. Köchinnen, 2 Spilmädchen, 3 Mädchen als allein, 2 Landmädchen, 3 Kinder-mädchen, 1 Mädch., das melken kann, b. **A. Eichhorn, Schwalbachstr. 55.** 21580

Bur., Häfnergasse 15, sucht 1 gute **Wintermeyer's** Restaurationsköchin, Zimmermädchen,

1 Bonne, welche franz. spricht, j. Kellner u. Hausburschen. 21562

Ein Mädchen vom Lande gesucht **Feldstraße 10 im Laden.** 21506

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchennädch., Kinder-mädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 21313

Hotel-Zimmermädchen, Kaffee- und Restaurations-Köchinnen sucht **Grünberg's Bur., Schulgasse 5 (Laden).** 21555

Ein junges, kräft. Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht **Michelsberg 9 im Porzellanladen.** 21509

Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern per 1. Juli gesucht **Nerostraße 46 im Laden.** 21508

Hotel-Grünberg's B., Schulgasse 5 (Laden). 21554
Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen sofort gesucht Langgasse 24, 2. Stock. 21604

Mädchen gesucht bei Wilh. Bender, Karlstraße 21. 21593
Gesucht: Ein gew. Herrschafts-Hausmädchen (evangelisch) nach außerhalb und eine gefehrte Person zu jüngeren Kindern d. **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45. 21564

Ein Bauschreiner, Banlarbeiter, gesucht Römerberg 32. 21542
Tüchtige Schreiner finden dauernde Arbeit Dohheimerstraße 33. 21544

Bauschreiner, Banlarbeiter, gesucht Karlstraße 30. 21596
Ein tüchtiger **Magazinier** sofort gesucht.

J. B. Zachler, Bleichstraße 4. 21606
Schuhmacher, guter Arb., gesucht Metzgergasse 27, 3. St. 21545
Jüngere Restaurations- und Saalkellner für hier und auswärts sof. gef. d. **Grünberg's B.**, Schulgasse 5 (Laden). 21557
Ein braver **Junge** kann sofort bei mir eintreten.

Frey, Rechtsanwält. 21534
Lehrling mit guten Schulfenntnissen in ein **Wein-Geschäft** und **General-Agentur** gesucht. Näh. Albrechtstraße 17, Parterre. 21543

Ein junger Bursche, welcher auch fahren kann, wird gesucht Langgasse 5. 21537
Ein tüchtiger **Fuhrknecht** wird gesucht. Näheres Metzgergasse 34. 21572
Gesucht 1 Schweizer, kräft., 1 Hausbursche für Geschäft, 1 Kellner durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 21581

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gefuche:

Zum Alleinbewohnen wird eine kleinere, bequem (nicht außerhalb) gelegene, den neuesten Anforderungen entsprechend eingerichtete **Villa** mit etwas Garten zu mieten oder auch zu kaufen gesucht. Directe Offerten mit genauer Angabe der verschiedenen Räume, deren Größe und Einrichtung bezw. Lage und genauester Preisbestimmung werden **alsbald** unter Chiffre **M. 29** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21504

Wohnungs-Gesuch.

Eine alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche u. in der Nähe des Kurviertels, Rheinstraße oder in nächster Nähe derselben. Näheres Rheinstraße 25, Bel-Etage. 21484

Ein unmöbliertes Zimmer mit Cabinet in ruhiger Gegend und ruhigem Hause zu mieten gesucht. Billiger, jährlicher Mietpreis. Offerten unter **T. S.** an die Exped. 21468

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß von ruhigen, kinderlosen Leuten per 1. October gesucht. Gef. Offerten unter **W. S. II** in der Exped. erbeten. 21503

Angebote:

Dohheimerstraße 48b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 21514

Louisenstraße 25 sind zwei große, unmöblierte Parterrezimmer vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. 21533

Kerostraße 10 ein schönes, unmöbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 21524

Saalgasse 34, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Dasselbst ist eine Mansarde zu vermieten. 21497

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu verm. 21582

Zu vermieten

Villen und Landhäuser zu 1800, 2500, 3000, 4000, 4400, 5000, 6000, 7000, 10.000 Mk. per Jahr, sowie möblierte und unmöblierte **Etagen und Zimmer**.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 21540

1 **Zimmer, 1 Küche** nebst **Zubehör** per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Philipp Nagel**, Neugasse 7. 21603
Möblierte Zimmer, event. mit Cabinet, preiswerth zu vermieten Faulbrunnstraße 11. 21500
Zwei schön möblierte Zimmer (zusammen oder einzeln) zu vermieten Wehlstraße 1, 2 Treppen links. 22567
Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 3. 21502
Stübchen mit Bett zu vermieten Steingasse 13, Sib. 21563
Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 13. 21525
Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 41, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 21515
Zwei reinl. Arb. erh. Logis bei **E. Krey**, Hellmundstr. 35, P. 21583

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. Juni 1887.)

Adler:

Fhr. v. Funck Major, Hamburg.
Schweppe, Major a. D. m. Fr.,
Hannover.

Zachiesche, Rent. m. Fr.,
Charlottenburg.

Schmidt, Fbkb., Bleicherode.

Gückenheimer, Kfm., Berlin.

Reimann, Kfm., Dresden.

Heller, Kfm., Ravensburg.

Kindervatter, Kfm., Düsseldorf.

Liebig, Kfm., Wien.

Endres, Kfm., Köln.

Magnus, Kfm., Elberfeld.

Teichmann, Kfm., Köln.

Heinemann, Kfm., Dresden.

Pellens, Kfm., Berlin.

Wurzmüller, Kfm., Mannheim.

Denk, Kfm., Plauen.

Boeck, Kfm., Berlin.

Doecks, Fr. Hptm., Hannover.

Allesant:
Schwahn, Fr., Westhofen.

Bären:
Kuvecke, Kfm. m. Fr., Breslau.

v. Enekevort, Rittergutsbes.,
Vogelsang.

Brons, Fr. Senator, Hannover.

Berliner Hof:
Velten, Geh. Rath Dr., Berlin.

Hotel Block:
Kestner, m. Fr., Waltershausen.

Juncker, Fr., Coburg.

Goldener Brannen:
Saupe, Deutz.

Central-Hotel:
Baumann, Kfm., Essen.

Wetzel, Rent., Schlawe.

Cölnischer Hof:
Evans, Paris.

Hotel Dahlheim:
Schlegel, Fr., Hannover.

Wasserheilanstalt:
Dietschmühle:

Ragnit, Königsberg.

Einhorn:
Dawardt, m. Fr., Berlin.

Kandl, Kfm., Fürth.

Sanders, Kfm., Emmerich.

Fiedler, Freiburg.

Darmstädter, Kfm., Darmstadt.

Häster, Fr., Berlin.

Sponsel, Kfm., Hanau.

Schmidt, Kfm., Zwickau.

Eisenbahn-Hotel:
Rodgers, Soltan.

Grimm, Kfm., Leipzig.

Sailer, Kfm., Wyl.

Kohorn, Kfm., Pilsen.

van der Beck, Neuwied.

Engel:
Metz, Apotheker, Aschaffenburg.

Gossweiler, Fr., Neustadt.

Winter, Postsecretär, Berlin.

Hartmann, Lieut., Würzburg.

Zum Erbprinz:
Jung, Kfm., Gössnitz.

Laib, Kfm., Frankfurt.

Quilling, Kfm., Bockenheim.

Ludwig, Kfm., Hanau.

Englischer Hof:

Augst, m. Fam., Assenheim.

Rosenbaum, Rent., New-York.

Grüner Wald:

Tiemann, Kfm., Bielefeld.

Spier, Kfm., Berlin.

Eilers, Kfm. m. Fr., Berlin.

Heilbrun, Kfm., Erfurt.

Labandter, Kfm., Berlin.

Herdieckerhoff, Kfm. m. Gladbach.

Störkman, Fr. m. T., Oberhausen.

Schopfer, Kfm., Lahr.

Strelitzer, Kfm., Berlin.

Koch, Kfm., Dortmund.

Hotel „Zum Hahn“:
Sohlbauer, Nürnberg.

Ehrlich, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Rettemayer, Fr., Frankfurt.

Damer, Kfm., Dresden.

Borle, Basel.

Heller, Pfarrer, Georgenthal.

Vier Jahreszeiten:
v. Baucels, Fr. m. Tocht., Brüssel.

Moll, Fr. Comm.-R. m. Bd., Brigg.

Moll, Fr., Brigg.

Ernst, m. Fr., Henri-Chapelle.

Heinecke, m. Fr., Hannover.

Goldene Kette:
Nolles, Lehrer, Oberzell.

Boscher, Landschafts-Secretär

m. Fr., Posen.

Goldene Krone:
Müller, Liederbach.

Massing, Baumstr., Cassel.

Schulte, Fr. m. Bed., Stade.

Goldene Krone:
Gidion, Kfm., Neuwied.

Weisse Lilien:
Kopp, Lehrer, Ober-Ingelheid.

Nassauer Hof:
van Haasselt, m. Fam., Holland.

Meyer, Hamburg.

Horwitz, Fr., Hamburg.

Pönsgen, m. Fam., Düsseldorf.

Kellner, m. Fam., Bremen.

Nonnenhof:
Goldenberg, Kfm., Wm.

Schüttle, Kfm., Dürkheim.

Weiermann, Kfm., Hamburg.

Holzhaus, Kfm., Amsterdam.

Hotel du Nord:
v. Bulow, Hamburg.

Paulsen, Flensburg.

Rhein-Hotel:
Brüning, Kfm. m. Tcht., Pitaburg.

v. Lanningen, Rittergutsbes. m.

Fam., Lanningen.

Valmer, Direct., Düsseldorf.

Partauer, Kfm. m. Fam.,
Washington.

Bapst, Fr., Rostock.

v. Ziegenhied, Fr. Rittergutsbes.

m Tocht., Gera.

Marach, Kfm., Chicago.

Weller, Kfm., Köln.

Blaschke, Kfm., Berlin.

v. Trothe, Rent., Berlin.

Hosburn, m. Fr., New-Jersey.

Green, Fr., Lang-Branch.

Hosburn, Fr., Philadelphia.

Hotel Rheinstein:

Baries, m. Fr., Heide.
Schütz, Fr., Weinheim.
Hose:
Andersen, m. Fr., Hamburg.
Bakker-Niemeyer, Dr., Gouda.
Alexander 2 Hrn., Schottland.
Wagner, New-York.
Ryan, New-York.

Weisses Ross:

Gänther, Söllingen.
Knopf, Söllingen.
Rade, Rechn.-Rath, Münster.

Weisser Schwan:

Polenski, Berg-Ref., Berlin.

Spiegel:

Körning, Rittergutsbes. m. Fm., Volkstedt.
Friedrich, Fr., Gr. Schierstedt.

Tannus-Hotel:

Seekopp, Fabrikbes., Barmen.
Biele, Fr., Woudram.
Kaufmann, Hotelbes., Elberfeld.
Gideon, Rent., Neuviad.
van Baerle, Capitän, Utrecht.
Baerle, 2 Frs., Utrecht.

Hotel Trithammer:

Müller, Kfm., Magdeburg.
Marschall, m. Fr., Barmen.
Brichter, geb. v. Siegroth, Fr., Liegnitz.
Wilhelm, Wieblingen.
Loch, Oberstein.
Gläser, Köln.

Hotel Victoria:

Speidel, 2 Frs., Boston.
v. Harten, Assess., Hann.-Minden.
Friese-Buma, Fr. m. Bed., S'Gravenhage.
v. Rössgerten, Baron, S'Gravenhage.

Hotel Vogel:

Lange, Kfm., Berlin.
Grützmacher, Stud. theol., Berlin.
Heymann, Kfm., Elberfeld.
Franch, Baumstr., Wesel.

Hotel Weiss:

Luchtenberg, Fr., Köln.
Prah, Fr., Köln.
Schobert, Fr., Berlin.

In Privathäusern:**Villa Beatrice:**

Denison, Fr., Amerika.
Zimmermann, Fr. m. Begl., Hameln.
Gasselt, Fr., Amerika.
Gasselt, Fr., Amerika.
Patten, Fr., Amerika.
Patten, Fr., Amerika.
Davis, Fr., Amerika.

Pension Mon Repos:

v. Bancel, Fr. Oberst m. Tocht., Bitterfeld.

Hotel & Pension Quisisana:

Lampe, Dr. m. Fam., Leipzig.
Eunius, Dr., Leipzig.
Sonnenbergerstrasse 17:
Rogge, Oberst-Lieut., Metz.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 6. Juni, dem Ingenieur Carl Schwegler e. L. — Am 6. Juni, dem Tagelöhner Johann Conrad Kopper e. L. — Am 7. Juni, dem Cigarrenarbeiter Martin Rink e. S. — Am 9. Juni, dem Hülfs-Bahnwärter Heinrich Storf e. L. — Am 11. Juni, dem Schlosser Georg Meyer e. L. — Am 13. Juni, dem Bahnwärter Heinrich Reis e. S. — Am 13. Juni, dem Betriebsführer Heinrich Rauber e. L. — Am 16. Juni, dem Tagelöhner Michael Röh e. L. — Am 16. Juni, dem Tagelöhner Christian Bächer e. S. — Aufgehoben: Der Lüncher Conrad Ludwig Carl Heinrich August Reinhard Martin von hier, wohnh. dahier, und Catharine Schneider von Selzen in Rheinbessen, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Carl Adam Martin Randler, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Schiefer, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 12. Juni, der Feldwebel der 7. Comp. des 1. Garde-Regts. zu Fuß in Berlin Friedrich Samuel Genske von Perscheln, Kreis des Preussisch-Elbau, und Catharine Elisabeth Bohrmann von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. Juni, der Tagelöhner Wilhelm Heinrich Jung von Fleisbach im Dillkreise, wohnh. dahier, und Theresie Wenzel von Weiler, Kreis des Kreuznach, wohnh. daselbst. — Am 12. Juni, der Tagelöhner Philipp Martin Jacob Rang von Supper in Unterarmutkreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Schloffer von Settenheim im Unterarmutkreise, wohnh. zu Wiesbaden. — Am 12. Juni, der Tagelöhner Georg Jannert von Sed im Oberwesterwaldkreise, wohnh. dahier, und Ida Henriette Bertha Müller von Rogolin, Kreis des Elbau, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 11. Juni, Barbara, geb. Schuhmacher, Ehefrau des Martin Mohr I., alt 60 J. — Am 10. Juni, der Deconom Joseph Anton Müller von Sontbofen in Bayern, bisher dahier wohnh., alt 40 J. — Am 10. Juni, der Hülfiler der königl. Unteroffizierschule dahier Friedrich Carl Heime von Sorau, alt 20 J. — Am 12. Juni, Ernst Emil, S. des Spinnmeisters Richard Albrecht, alt 1 M. 4 L. — Am 12. Juni, Georg, unehelich, alt 8 M. — Am 17. Juni, Wilhelm, S. des Tagelöhners Christian Bächer, alt 4 1/2 St. — Am 16. Juni, der Weichensteller Reinhard Seelgen, alt 63 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 7. Juni, dem Landmann Philipp Wilhelm Frey zu Rambach e. L., N. Auguste Philippine Wilhelmine. — Am 8. Juni, dem Steinhauser Georg Obbel zu Rambach e. L., N. Louise Caroline. — Am 9. Juni, dem Schreiner Carl Wilhelm Wagner zu Sonnenberg e. S., N. Philipp Adolph Wilhelm. — Am 10. Juni, dem Landmann Philipp Wilhelm Carl Wintermeyer zu Sonnenberg e. L., N. Caroline Wilhelmine Louise. — Gestorben: Am 11. Juni, der Restaurateur Friedrich Clemens Vossen zu Rambach, alt 55 J. 4 M. 14 L. — Am 17. Juni, Elisabeth Magdalene, geb. Siebenhaar, Wittve des zu Sonnenberg verstorbenen Leinenwebers Georg Philipp Wirth, alt 64 J. 3 L.

Bierstadt. Geboren: Am 9. Juni, dem Tagelöhner Julius Seulberger e. L., N. Wilhelmine Christiane. — Am 15. Juni, dem Handelsmann Gustav Mayer e. L. — Am 11. Juni, dem Gärtner Friedrich Julius Strich e. S., N. Wilhelm Fris. — Aufgehoben: Der Bierbrauergeselle Johann Baptist Hum, wohnh. zu Wiesbaden, und Anna Marie Frischhorn, wohnh. zu Bierstadt. — Gestorben: Am 17. Juni, Anna Henriette, L. des Landmanns Wilhelm Hepp, alt 2 M. 14 L.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Bäckerei u. Ausstellung.** Ueber die vom 13. bis inclusive 21. August c. in Dresden stattfindende internationale Ausstellung von Erzeugnissen und Bedarfs-Artikeln der Bäckerei, Conditorei und verwandten Gewerbe wird uns Folgendes mitgeteilt: Obgleich der Schlusstermin für Anmeldungen zur Theilnahme erst auf den 10. Juli c. festgesetzt wurde, ist der Andrang schon jetzt so reg, daß sich das Beste erwarten läßt. Rücksichtlich der bei dieser Ausstellung in Frage kommenden vielfachen Branchen, wird dieselbe ein reiches Bild der zum täglichen Leben gehörigen Artikel bieten. Von besonderem Interesse dürfte es dem Publikum sein, mehrere Bäckereien neben einander in vollem Betriebe zu sehen. Bis heute wurden bereits vier Bäckereien verschiedener Constructionen angemeldet und weitere Zusagen hierzu sind von London (Bader & Sons) und Wien sicher zu erwarten. Dem Preis-Comité stehen außer der hinreichenden Anzahl Ausstellungs-Medailles auch zahlreiche Staats- und Ehrenpreise zur Verfügung; die mit Rauch- und Ruß-Verbrennung bestconstruirten Bäckereien, sowie alle sonstigen hervorragenden Leistungen werden auch hierdurch entsprechend ausgezeichnet. Für die Herren Aussteller wird es von sehr großem Werthe sein, eventuelle Anmeldungen recht bald zu bewirken, da nach dem 10. Juli c. dieselben nur soweit Berücksichtigung finden können, wie es gerade noch der Raum gestattet, während jetzt nöthigenfalls weitere Vergrößerungs-Baulichkeiten vorgenommen werden können. Prospective, Anmeldedoggen u. sind durch das Geschäftsbüro, Moritzstraße, und Herrn Gustav Adam, königlich sächsischer Hofmunde- und Schloßstraße (Dresden) zu beziehen.

*** Verloosungen.** Ansbach-Gunzenhausen 7 fl.-Loose vom Jahre 1856. Ziehung am 15. Juni. Hauptpreise: Serie 410 No. 14 12,000 fl.; Serie 552 No. 31 2000 fl.; Serie 2353 No. 19 500 fl.; Serie 739 No. 45, Serie 1981 No. 24, Serie 2158 No. 6, Serie 2846 No. 46, Serie 4603 No. 33 je 100 fl.; Serie 39 No. 18, Serie 1537 No. 2, 16, Serie 1571 No. 43, Serie 1700 No. 11, Serie 2104 No. 43, Serie 3574 No. 3, Serie 3700 No. 27, Serie 4203 No. 28, Serie 4682 No. 50 je 50 fl.; Serie 552 No. 26, 34, Serie 739 No. 25, Serie 983 No. 9, Serie 1399 No. 37, Serie 1537 No. 30, Serie 1700 No. 43, Serie 1794 No. 18, Serie 2104 No. 24, 28, 39, Serie 2981 No. 6, Serie 3426 No. 50, Serie 4056 No. 28, 33, 45, Serie 4146 No. 44, Serie 4603 No. 5, Serie 4774 No. 40, Serie 4872 No. 20 je 30 fl.

Bermischtes.

*** General v. Bülow,** aus den Freiheitskriegen rühmlichst bekannt, war ein ungemein heftiger Mann. Als junger Hauptmann und Adjutant des Prinzen Louis Ferdinand, dem er 1793 als militärischer Führer beigegeben worden war, zog er gegen seinen aufbrausenden 21-jährigen Jüngling den Degen, und noch dazu in Gegenwart der Frau Prinzessin-Mutter. Die Prinzessin Ferdinand konnte ihr Leben lang den Schreck nicht vergessen, den ihr damals Bülow gemacht. Noch in späteren Jahren sagte sie — wie der „Vater“ erzählt — zu Bülow's Gattin: „Liebe, was haben Sie für einen jähsüppigen Mann!“ Und nachdem sie ihr jenen Vorfall erzählt, fügte sie hinzu: „Wenn ich mich nur getraut, ich hätte ihm gar zu gerne eine Backpeife gestochen!“

*** Zur Affaire Riethen** theilt die „Elberfelder Btg.“ aus angelegentlich zuverlässiger Quelle mit, „daß sich das zuständige Gericht mit der Beschlußfassung über die Wiederaufnahme des Verfahrens befaßt, aber unter Anordnung der erforderlichen Beweiserhebung zunächst von der Unterbrechung der Strafverfolgung Abstand genommen habe.“

*** In der Verbrauchszeit der Dickschmelze** dürfte das Urtheil einer ärztlichen Autorität über dieselbe interessant sein. In einer seiner letzten Vorlesungen über Pathologie kam Herr Professor Virchow bei Erörterung gewisser im kranken Menschen vor sich gehender Prozesse, welche äußerlich denen der Käsebildung ähnlich sind, auf die dicke Milch zu sprechen. Er bezeichnet dieselbe als ein durchaus zweckmäßiges Nahrungsmittel, weil sie in der Form, in der wir sie gewöhnlich genießen, animalische und vegetabilische Nährstoffe in einer für den menschlichen Organismus sehr geeigneten Verbindung enthalte. Also nur tüchtig gegessen!

*** Ein Hagelsturm** außerordentlicher Art hat die Bezirke Aitos und Carnobat in Ost-Rumelien heimgesucht. Die Schlossen wogen über ein Pfund und waren von unregelmäßiger Form und rauher Oberfläche. Mehrere Personen, die von dem Sturm überrascht wurden, während sie in den Feldern arbeiteten, wurden getödtet, dergleichen sehr viel Vieh. Die Ziegeln der Hausdächer wurden zertrümmert und Bretter in vielen Fällen wie durch Kugeln durchbohrt. Die Ernte ist gänzlich vernichtet.

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 17. Juni in New-York angekommen.

Räthsel.

Wer, vom Worte erfährt, vergebens nach Hülfe sich umsieht,
Kann sich noch oft durch's Wort retten aus Noth und Gefahr.

Auflösung des Räthfels in No. 134: Schloß.

Vereins-Nachrichten.

Tannus-Club Wiesbaden. Vormittags: Haupttour nach dem Odenwald.
Wiesb. Rhein- & Tannus-Club. Nachm.: Ausflug d. das Goldsteinthal.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Nachmittags: Waldfest.
Katholischer Leseverein. Nachmittags von 4 Uhr ab: Gartenfest.
Pompier-Corps. Nachmittags: Waldfest im „Bainholz“.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Nachmittags: Beteiligung an der Fahnenweihe des Kriegervereins zu Weisenau.
Wiesbadener Rittler-Verein. Nachmittags: Beteiligung an der Fahnenweihe zu Weisenau.
Turn-Verein. Nachm.: Beteiligung an dem Ganturnfest in Erbenheim.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Nachmittags: Beteiligung an dem Ganturnfest in Erbenheim.
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Stiller-Club. Abends 8 Uhr: Gesellschaftliche Unterhaltung.

Montag den 20. Juni.

Schützverein der Wohnungsmiether. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Manger Bierhalle“.
Turnverein. Abends 8–10 Uhr: Turnen der Altersriege.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen und Fechten.
Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends von 8–10 Uhr: Übung der Fechtriege.
Stiller-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 17. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	760,2	759,0	759,2	759,5
Thermometer (Celsius)	15,1	21,5	14,7	16,5
Dampfspannung (Millimeter)	6,3	6,0	7,8	6,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	50	32	62	48
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	völl. heiter.	völl. heiter.	better.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Neubücher des Thierschutzvereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630 720† 821* 850† 1042*	640** 730 820* 910† 1019* 1040†
1035† 1142 1250** 145*** 212†	1121 1222** 131† 130*** 231**
245** 329† 450** 510* 540† 638*	246† 332** 411† 443* 525† 558*
642† 79* 720*** 741† 85* 850**	628** 655* 730† 753* 828*** 848†
95† 1020 11***	940*** 106† 1145†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1050 1257 2** 236	730* 915 1055 1154* 235 47* 554
347* 517 75 952*	650* 751 94** 919 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim. *** Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

Niederwaldbahnen.

Von Rüdesheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).
Von Altmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1020, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Jean Cavalier“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Montag Nachmittags 4 Uhr: Gartenfest und Doppel-Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Course.

Frankfurt, den 17. Juni 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168,25	Amsterdam 168,75 bz.
Dufaten „ 9,47–9,51	London 20,370–365 bz.
20 Frs.-Stücke „ 16,13–16,17	Paris 80,70–75–70 bz.
Sovereigns „ 20,28–20,32	Wien 160,55 bz.
Imperialen „ 16,69–16,74	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold „ 4,16–4,20	Reichsbank-Disconto 3%.

Geßliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1239 439 816 859

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 858 127 351 725	628 922 1158 847 747 811

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1028 16 26* 435 620* 834

448* 613 718 (bis Niedernhausen)
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).
* Nur bis Hbf. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
515 83 1045 234 655 71	75 (nurd. Niedernh.) 933 943 112 453 826

Elwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 820 von Wehen, Morgens 820 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Janja“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Koblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Termine.

Montag den 20. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zum Nachlaß der Privatierin Elise Hartmann von hier gehörigen Mobilien zc., im Hause Bleichstraße 7. (S. heut. Bl.)
Versteigerung eines Zugpferdes, von Hausmobilien zc., in der Behausung des Herrn Georg Herborn zu Frauenstein. (S. Tgl. 138.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines Viehbestandes, von Oeconomiegeräthen zc., in der Behausung des verst. Georg Philipp Reimer zu Erbenheim. (S. Tgl. 138.)

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 10. Juni, dem Birtz Johann Heinrich Kemmether e. L., N. Marie Pauline. — Am 10. Juni, dem Steinbaurgehilfen Adolf Bog e. S., N. Adolf Emil. — Am 16. Juni, dem Bäckergehilfen Leonhard Sommer e. L., N. Franziska.
Aufgehoben: Der Fuhrknecht Carl August Schmidt von Ober-Neundorf, Kreis des Götting, Regierungsbezirks Hildesheim, wohnh. dahier, und Sophie Lehna von Diez, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 16. Juni, Elisabeth, geb. Geis, Wittve des Maurers Johann Dewald, alt 72 J. 4 M. 14 T. Königlich-Preussisches Standesamt.